Mai 2020

CORPORATE EXCELLENCE INSIGHTS

Wir sind ein spezialisierter Anbieter von systematischen Quality Investment-Lösungen und einer von wenigen Anbietern weltweit mit einer globalen Produktpalette im Bereich Quality Aktien. Unsere monatliche Publikation Corporate Excellence Insights enthält einen kurzen Marktüberblick sowie unsere Meinung zu ausgewählten Trends und Ereignissen, welche das Anlageverhalten längerfristig beeinflussen werden.

MARKT UPDATE: ERHOLUNG NACH SCHOCK

Obwohl sich COVID-19 weltweit weiter ausbreitete, erholten sich die Aktienmärkte nach dem Einbruch im März stark, da in einigen Ländern die täglichen Neuinfektionsraten zu sinken begannen und nun eine schrittweise Wiedereröffnung der Volkswirtschaften im Gange ist. Regierungen auf der ganzen Welt haben umfangreiche Finanzpakete zur Unterstützung der von der Pandemie betroffenen Einzelpersonen, Unternehmen und Großkonzerne geschnürt.

50%

WACHSTUM DER VON ZOOM-APP BENUTZERN FÜR BESPRECHUNGEN

Die Zahl der Teilnehmer an täglichen Zoom-Videokonferenzen stieg in den letzten drei Wochen um weitere 50% auf 300 Millionen.. Die Aktien sind seit dem Börsengang des Unternehmens im März letzten Jahres um fast das Fünffache gestiegen.

33.3

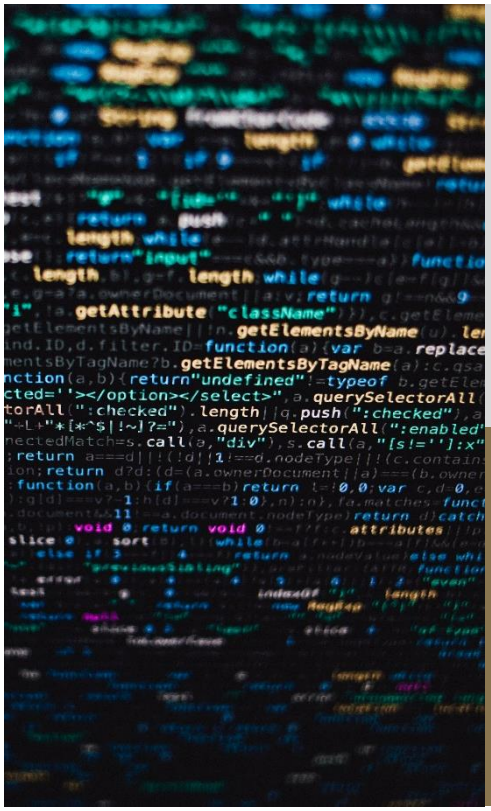
ARBEITSLOSENANSPRÜCHE IN DEN USA ERREICHTEN 33,3 MILLIONEN

Weitere 3,2 Millionen Amerikaner beantragten in der letzten Aprilwoche Arbeitslosenunterstützung, und mit den neuen Anträgen stieg die Gesamtzahl der Anträge auf Arbeitslosenunterstützung seit Mitte März auf 33,3 Millionen - oder etwa 20% der US-Arbeitskräfte.

13%

VERKAUFSSCHUB DURCH CORONAVIRUS-DESINFEKTIONSMITTEL-BOOM

Reckitt Benckiser erzielte im ersten Quartal ein Rekordumsatzwachstum und prognostizierte für das Jahr 2020 eine stärker als erwartete Leistung, da sich die Kunden mit Lysol-Desinfektionsmitteln, Mucinex-Hustensaft und Dettol-Seife eindecken.



MONTHLY TOPIC: TRACKING AUSWIRKUNGEN

Der Aktienmarkt ist ein Indikator dafür, wie gut es der allgemeinen Wirtschaft geht und wie die Zukunftsperspektiven sind. Ökonomen und Börsenstrategen stützen dazu ihre Prognosen auf eine Reihe von Frühindikatoren wie Fertigungsaufträge oder Baugenehmigungen - Daten, die in der Regel monatlich zur Verfügung stehen. Das Problem mit dem plötzlichen externen Schock, wie wir ihn im März 2020 erlebt haben, ist, dass niemand eine Ahnung davon hat, wie schlimm die Lage wirklich ist. In turbulenten Zeiten kommt es zu enormen Wertverwerfungen, die manchmal rein durch negative Stimmung oder Liquiditätsprobleme institutioneller Anleger verursacht werden. In diesen Zeiten werden alternative Daten immer wertvoller, um Gewinner und Verlierer zu identifizieren.

Google Trends ist immer noch der leistungsfähigste Datensatz, der für jeden Analysten kostenlos zur Verfügung steht. Die 'Coronavirus'-Suchvolumina waren mit einer Korrelation von 93% zum S&P 500 ein ausgezeichneter Frühindikator für die Bewertung der Auswirkungen von Covid-19.

Die Suchdaten waren auch sehr hilfreich bei der Vorhersage von US-Arbeitslosenanträgen - eine kurze Analyse deutete auf einen etwa 13-fachen Anstieg hin, was ziemlich übereinstimmt mit den 3,3 Millionen wöchentlichen Anträgen, die am 26. März vom Arbeitsministerium veröffentlicht wurden.

Information about us: www.hqam.ch
Contacts: ✆: +41432223141; ✉: info@hqam.ch

Lesen Sie den ganzen Artikel auf S. 2 ↪

COVID-19 TRACKING AUSWIRKUNGEN MIT ALTERNATIVEN DATEN

Ansteckung

Am Montagmorgen, dem 24. Februar 2020, braute sich etwas zusammen - die S&P 500-Futures blinkten rot und beendeten den Tag schließlich mit einem Minus von 3,4%, was sehr ungewöhnlich für diesen Bullenmarkt war, der vor allem durch rekordtiefe Zinssätze angeheizt wurde. Was geschah wirklich? Eine Sache fiel auf - die Zahl der Google-Suchen nach "Coronavirus" verdreifachte sich ab Freitag weltweit (wir haben sogar in unserem Astutex-Twitter-Konto (link) darüber berichtet). Ein weiteres beunruhigendes Zeichen - Booking.com fiel im AppStore-Ranking Italiens von Platz 70 der am häufigsten heruntergeladenen Apps am Freitag auf Platz 145 am Montag. Plötzlich gab es viel weniger Menschen, die bereit waren, in das Land zu reisen, das in den nächsten Wochen am schlimmsten von Covid-19 betroffen sein wird. Und so kam es zum größten Zusammenbruch des Marktes seit Beginn der globalen Finanzkrise.

Google-Trends als magisches Orakel

Der Aktienmarkt ist ein Indikator dafür, wie gut es der allgemeinen Wirtschaft geht und wie die Zukunftsperspektiven sind. Ökonomen und Börsenstrategen stützen dazu ihre Prognosen auf eine Reihe von Frühindikatoren wie Fertigungsaufträge oder Baugenehmigungen - Daten, die in der Regel monatlich zur Verfügung stehen. Das Problem mit dem plötzlichen externen Schock, wie wir ihn im März 2020 erlebt haben, ist, dass niemand eine Ahnung davon hat, wie schlimm die Lage wirklich ist. Bridgewater zum Beispiel, der größte Hedge-Fonds der Welt, erklärte seine Verluste wie folgt: "Wir wussten nicht, wie wir mit dem Virus umgehen sollten und entschieden uns dagegen, weil wir nicht glaubten, dass wir beim Handel damit einen Vorteil hätten. Google Trends ist immer noch der leistungsfähigste Datensatz, der für jeden Analysten kostenlos zur Verfügung steht. Die 'Coronavirus'-Suchvolumina waren mit einer Korrelation von 93% zum S&P 500 ein ausgezeichneter Frühindikator für die Bewertung der Auswirkungen von Covid-19.

Abb. 1: 'Coronavirus' Google-Suchen vs. S&P 500

Quelle: Google Trends, Reuters

Die Suchdaten waren auch sehr hilfreich bei der Vorhersage von US-Arbeitslosenanträgen - eine kurze Analyse deutete auf einen etwa 13-fachen Anstieg hin, was ziemlich übereinstimmt mit den 3,3 Millionen wöchentlichen Anträgen, die am 26. März vom Arbeitsministerium veröffentlicht wurden.

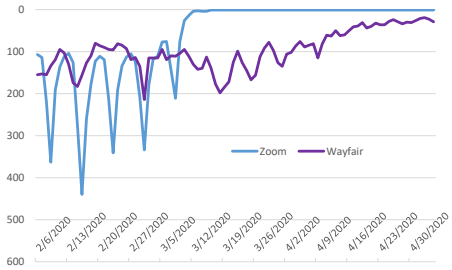
Zoom, Wayfair

Es gab viele offensichtliche Verlierer in den Bereichen Transport, Reisen, Restaurants und stationärer Einzelhandel - Sektoren mit enormen Fixkosten und praktisch Null Einnahmen während des Lockdown. Es gab auch einige grosse Gewinner. Diese haben meist online basierte Geschäftsmodelle, mit welchen sie es geschafft haben, neue Kunden zu gewinnen und von neu entstandenen Verbrauchergewohnheiten zu profitieren. Wahrscheinlich wird am meisten über die Videokonferenz-App Zoom gesprochen, welche die meisten von Ihnen in den letzten Wochen kennen gelernt haben. Erst kürzlich veröffentlichte ein Unternehmen eine Pressemitteilung, in der es behauptete, es habe täglich 300 Millionen aktive Nutzer (gegenüber 10 Millionen im Dezember 2019), nur um es in aller Stille auf "tägliche Meeting-Teilnehmer" zu korrigieren. Der Aufstieg von Zoom konnte im US App Store gut verfolgt werden.

Zoom schoss am 16. März auf Platz 1 der meist heruntergeladenen Apps in den USA und ist immer noch dort. Nicht so offensichtlich und dennoch lohnend ist Wayfair. Das Unternehmen verkauft online Möbel und Haushaltswaren und profitierte natürlich von den Ladenschließungen der Konkurrenz. Die Wayfair App sprang im US AppStore von Rang 120 im März auf 20 im April.

Die Wayfair-Aktie stieg ebenfalls um satte 660 % von ihrem 52-Wochen-Tiefststand (am 23. März 2020), da das Unternehmen "Millionen neuer Kunden" gewann und die Einnahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 90% stiegen.

Abb. 2: DOL (3Y CAGR), Margen, Cash-Position nach Branchengruppen, MSCI USA, Median



Quelle: SensorTurm

Reaktion von Kleinanlegern

Robinhood ist eine praktisch kommissionsfreie Aktienhandelsapplikation, die auf Millenials abzielt und vor kurzem bekannt gab, dass sich ihre Handelseinnahmen im März verdreifacht haben. Das Unternehmen hat 3 Millionen Kunden gewonnen und konnte berichten, dass die bestehenden Kunden mehr Investitionen tätigten, um von den niedrigeren Marktpreisen zu profitieren. Robinhood bietet auch wertvolle Einblicke in das, was Investoren kaufen. Abgesehen von Cannabisaktien und populären Marken wie Disney, GoPro und Apple kamen bei den Millennials Unternehmen hinzu, die während der Pandemien am meisten gelitten hatten - Fluggesellschaften, Kreuzfahrtschiffbetreiber und Ölfonds. Es ist also offensichtlich, dass neue Investoren nicht mit fundamentalen Kennzahlen zur Finanzanalyse wie z.B. Operating Leverage und Fixkosten vertraut sind und einfach das kaufen, was am meisten gefallen ist. Aber es gibt auch einen Namen, der deutlich hervorsticht - Inovio -, das bekannt gab, dass es nach nur drei Stunden Arbeit einen Impfstoffkandidaten gegen COVID-19 hergestellt hatte. Der bekannte „Short-Seller" Citron nennt das Management des Unternehmens jedoch "eine Gruppe von Scharlatanen" und vergleicht das Unternehmen mit Theranos.

Abb. 3: Veränderungen der Popularität der Robinhood Accounts

	Name	Since 1st of April	Since 1 of March		Name	Since 1st of April	Since 1 of March
1	Aurora Cannabis	15	42	16	Inovio	19	341
2	Ford	24	101	17	Norwegian Cruise Line	69	20843
3	GE	32	97	18	Uber	10	61
4	Disney	24	129	19	Tesla	4	39
5	GoPro	14	53	20	Cronos Group	6	9
6	Microsoft	9	31	21	Canopy Growth	9	16
7	American Airlines	104	3448	22	AMD	2	1
8	Delta Air Lines	117	-	23	United Airlines	109	4964
9	Carnival	123	-	24	Facebook	12	40
10	Apple	12	42	25	Royal Caribbean	59	8659
11	Fitbit	10	15	26	Twitter	15	58
12	Snap	14	52	27	United States Oil Fund	631	2264
13	Bank of America	30	141	28	Groupon	26	91
14	Plug Power	11	33	29	Starbucks	16	78
15	Boeing	53	515	30	Zynga	15	26

Quelle: Robinhood, Hérens Quality Asset Management

Schöne neue Welt der alternativen Daten

In turbulenten Zeiten kommt es zu enormen Wertverwerfungen, die manchmal rein durch negative Stimmung oder Liquiditätsprobleme von institutionellen Anlegern verursacht werden. In diesen Zeiten werden alternative Daten immer wertvoller, um Gewinner und Verlierer zu identifizieren - aggregierte Suche, Website-Traffic, Ranglisten für App-Downloads können einen Einblick in globale Trends mit geringer Latenzzeit geben. Und die Investitionsbranche verlagert sich auf "Nowcasting", das auf Echtzeit-Trends basiert, anstatt die Zukunft vorherzusagen.

Disclaimer: This document may contain confidential information that is not intended for third parties. If you are not the intended recipient of this document, you must not publish or pass on its content in any way. This document is for information purposes only and constitutes neither an offer nor a recommendation to undertake any type of transaction or to buy or sell securities or financial products in the broadest sense. Hérens Quality Asset Management offers no guarantee of the completeness, correctness or security of this document. Hérens Quality Asset Management accepts no liability claims that might arise from the use or non-use of the content of this document.